

# Blauzungenskink

Zooschule Hannover  
Adenauerallee 3, 30175 Hannover  
Tel: (0511) 28074 - 125  
Fax: (0511) 28074 - 126  
E-mail: [zooschule@zoo-hannover.de](mailto:zooschule@zoo-hannover.de)  
Internet: [www.zooschule-hannover.de](http://www.zooschule-hannover.de)



## Systematische Stellung:

Klasse: Kriechtiere (Reptilia)  
Ordnung: Schuppenkriechtiere (Squamata)  
Familie: Skinke (Scincidae)  
Art: Gemeiner Blauzungenskink  
(*Tiliqua scincoides*)

## Daten:

Körperlänge: ca. 45 cm  
Schwanzlänge: ca. 15 cm  
Körpergewicht : ca. 500 Gramm  
Alter: ca. 10 - 12 Jahre

## Anatomische und morphologische Besonderheiten

Die Färbung der Tiere besteht aus einer Musterung von 8 - 10 braunen Querstreifen auf gelbgrauen bis cremefarbenen Grund. Sie dient im Lebensraum der Tiere als Tarnung. Die Bauchseite ist wie bei vielen Kriechtieren hell gefärbt. Oft ist ein dunkler Streifen vom Auge bis zur Schulterregion ausgeprägt.

Der Körper der sehr attraktiven Tiere ist lang gestreckt. Der Kopf geht übergangslos in den Körper über. Die Körperform ist oval und insgesamt wurst- oder walzenförmig.

Die Augen sind relativ klein. Sie weisen eine orangefarbige Iris auf. Die Mundspalte reicht bis weit hinter die Augen, sodass auch größere Beutestücke als Ganzes verschluckt werden können.

Die Ohrspalten sind halbmondförmig geformt.

Die Schuppen sind recht groß und glatt.

Im Verhältnis zur Körpergröße sind die Extremitäten sehr klein. Dennoch sind sie recht kräftig. Bei schneller Fortbewegung, die schlangenähnlich erfolgt, werden die Hinterbeine mehr zur Richtungssteuerung denn zur eigentlichen Fortbewegung eingesetzt. Die Tiere können gut klettern.

Markantestes Merkmal ist die blaue Zunge, die sehr lang, dick und breit ist. Sie dient zum einen zum Aufspüren der Beute, zum anderen zur Abschreckung von Feinden. Dabei biegt das Tier seinen Körper halbmondförmig, pumpt sich stark auf und stellt sich fauchend mit rausgestreckter Zunge auf.

Der Schwanz ist kräftig und recht kurz. Die Schwanzwurzel ist ausgeprägt. Der Schwanz hat eine Sollbruchstelle, so dass sie diesen abwerfen und nach einigen Wochen weitgehend wieder regenerieren können.

Die Geschlechtsunterschiede sind schwach ausgeprägt. Männchen haben einen wuchtigeren Kopf als die Weibchen und ihre Schwanzwurzel ist dicker. Doch können die Skinke nur von Fachleuten durch Sondieren sicher gesext werden.

## Verbreitungsgebiet

Blauzungenskinks kommen in weiten, küstennahen Teilen Australiens und einigen vorgelagerten Inseln vor



## Biotop

**Freiland** Bevorzugte Lebensräume sind trockene, schwach bewaldeten Grasländer, Halbwüsten oder Buschland.

**Zoo** Es wird ein Skink im Tropenhaus in einem Terrarium zusammen mit Bartagamen gehalten. Es beinhaltet viel Versteckmöglichkeiten aus Steinen, Wurzeln und Pflanzen. Eine kleine Wasserstelle ist vorhanden. Der Boden besteht aus Rindenmulch. Die Temperatur beträgt ca. 25 – 30°C. Während der ca. vierwöchigen Winterruhe wird sie auf 20°C abgesenkt.

## Nahrung

**Freiland:** Die Skinke sind Allesfresser. An tierischer Kost werden Schnecken, Spinnentiere, Insekten und Aas gefressen. Blüten und Früchte sind die bevorzugten Pflanzenbestandteile des Nahrungsspektrums.

**Zoo:** Zum Speiseplan gehören Früchte und Obst (ca. 25%), Lebendfutter aus Grillen, Mehlwürmer Heimchen etc. (25%), Gemüse und Grünfutter aus Basilikum, Löwenzahn, Tomate, Gurke etc. (50%).

## Jungtierentwicklung

Die Paarungszeit ist zwischen September und November. Die Weibchen sind lebendgebärend. Sie bringen nach einer Tragzeit von ungefähr 150 Tagen zwischen einem und 25 Junge zur Welt. Die Geschlechtsreife wird mit 2 bis 3 Jahren erreicht.

## Verhaltensweisen

Die Tiere sind Einzelgänger. Sie zeigen in der Regel keine auffälligen Verhaltensweisen und leben ruhig und sehr zurückgezogen in ihrem Terrarium.

## Besondere Hinweise

Blauzungenskinks können so zahm werden, dass sie einem aus der Hand fressen. Sie sind recht anspruchslos und somit auch für Terraristik-Anfänger geeignet. Es sind drei Unterarten beschrieben.

Bearbeitung Erwin Bastian (2010)